

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Obern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Inse-
rate an die Expedition
desselben zu senden.

N 157.

Leipzig, Mittwoch den 23. December.

1857.

Wegen der Weihnachtsfeiertage erscheint die nächste Nummer am Mittwoch den 30. December.

A m t l i c h e r T h e i l.

Leipziger Verleger-Verein.

Im Anschluß an die Bekanntmachung des Berliner Verleger-Vereins vom 2. Dec. 1856 in Nr. 22 des Börsenbl. vom 20. Febr. d. J. haben sich die unterzeichneten Mitglieder des Leipziger Verleger-Vereins zur Feststellung und Aufrechthaltung nachstehender fünf Bedingungen vereinigt, unter denen sie fortan Credit gewähren.

Diese Punkte enthalten weder neue noch sich nicht von selbst verstehende Bestimmungen und ändern mithin nichts an dem bisher bestandenem und fernerhin zu wahrenen guten Einvernehmen zwischen uns und unsern Geschäftsfreunden.

Es werden diese Feststellungen darum hiermit als allgemein verbindlich ausgesprochen, um bei entstehenden Processen Punkte außer Zweifel zu setzen, deren Gültigkeit, wie wohl jeder von uns die Erfahrung gemacht haben wird, oft genug angefochten, und dem Creditor zu seinem Schaden abgestritten worden ist.

- 1) Alles im Laufe eines Kalenderjahres Bezogene, oder aus früherer Rechnung disponirt Uebertragene muß, soweit es nicht anderweitig ausgeglichen ist, in der darauf folgenden Leipziger Oster-Messe bezahlt werden.
- 2) Das Disponiren unabgesetzter und das Remittiren fest bezogener Artikel kann nur mit Bewilligung des Verlegers stattfinden.
- 3) Wer in der Oster-Messe die vorjährige Rechnung nicht erledigt, verliert sofort den Anspruch, das bereits in neuer Rechnung Bezogene bis zur nächsten Oster-Messe creditirt zu erhalten. Der Verleger ist vielmehr in diesem Falle berechtigt, die Ausgleichung des neuen Guthabens zu jeder Zeit zu verlangen.
- 4) Artikel, welche eine Handlung in der Oster-Messe zurück zu senden berechtigt war, ist der Verleger nach Pfingsten zurück zu nehmen, resp. sich anrechnen zu lassen nicht mehr verpflichtet.
- 5) Der Verleger hat die Befugniß, ihm zur Disposition gestellte Artikel durch directe oder im Buchhändler-Börsenblatt veröffentlichte Aufforderung zurück zu verlangen, und ist später als zwei Monate nach Erlaß dieser Aufforderung zur Rücknahme derselben nicht mehr verpflichtet, vielmehr die Zahlung dafür in der Oster-Messe zu fordern berechtigt.

Jede Handlung, die gegen diese Bedingungen nicht vor Ende März künftigen Jahres Einspruch erhebt, betrachten wir als damit einverstanden, daß ihr nur unter diesen Bedingungen von uns creditirt werde.

Leipzig, 3. December 1857.

Abel, Ambr., Comm.-M.

Bethmann, H.

Arnoldische Buchh.

Costenoble, H.

Vierundzwanzigster Jahrgang.

Dürr'sche Buchh.	Polet, C. B.
Engelmann, Wilh., Stellv.	Reclam jun., Ph.
Fleischer, Fr.	Reichenbach'sche Buchh.
Friedlein, G. H.	Romberg, J. A.
Gerhard, Wolfg.	Schlicke, B., Stellv.
Graul, Emil.	Schulze, Herm.
Gumprecht, A.	Teubner, B. G.
Hinrichs'sche Buchh., Stellv.	Vogel, F. C. W.
Hirzel, S., Comm.-M.	Wallerstein, J.
Klinkhardt, J.	Wiedemann, L.
Loch, C. B.	Wigand, Otto.
Mayer, E. H.	Winter's Verl., C. F.
Mayer, Gustav, Comm.-M.	Wöller, J. T.
Raumburg, C. W. B.	

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 18. und 19. December 1857.

Literarisch-artistische Anstalt in München.

9771. Knapp, Fr., technologische Wandtafeln. 7. Bfg. Imp.-Fol. ** 9 $\frac{1}{2}$ # ; einzelne Pl. ** 2 $\frac{1}{2}$ #

Waedeker in Rotterdam.

9772. Land, J. P. N., Disputatio de carmine Jacobi gen. XLIX. Lex.-8. Leyden. 1858. Geh. * 27 $\frac{1}{2}$ N#

Brockhaus in Leipzig.

9773. Staats-Verikon, das. Hrsg. von K. v. Rotteck u. K. Welcker. 3. Aufl. Hrsg. v. K. Welcker. 18. Hft. Lex.-8. * 8 N#

Büchling in Nordhausen.

9774. Catalog im Preise herabgesetzter Bücher aus allen Fächern der Literatur. Alphabet. Register zu Nr. 1—12. gr. 8. Geh. baar ** 6 N#

Cazin in Münster.

9775. Gebete der Heiligen zur heil. Messe u. zu den heil. Sakramenten etc. Vollständiges Geberbuch f. alle kathol. Christen. 8. Aufl. 16. Geh. $\frac{2}{3}$ #

9776. Dverberg, B., sechs Bücher v. dem Priesterstande. Betrachtungen. 8. 1858. Geh. 24 N#

J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

9777. Goethe's Faust. Eine Tragödie. Mit Zeichnungen v. E. Seiberg. 2. Thl. 5—8. Bfg. (Schluß.) Fol. Geh. à * 1 # 6 N#

Direction d. Oesterreich. Lloyd in Triest.

9778. Familienbuch, illustriertes, zur Unterhaltg. u. Belehrg. häusl. Kreise hrsg. vom österreich. Lloyd. 8. Bd. 1. Hft. (Jahrg. 1858.) Imp.-4. pro cpl. à Hft. * 1/3 ₰

Ebner & Seubert in Stuttgart.

9779. Baumeister's, W., Handbuch der landwirthschaftlichen Thierkunde u. Thierzucht. 2. u. 3. Thl. 3. Aufl. gr. 8. Geh. à * 2 ₰ 4 N \mathcal{A}

Engelhardt in Freiberg.

9780. Gaetzschmann, M. F., die Aufbereitung. 1. Lfg. gr. 8. 1858. Geh. * 16 N \mathcal{A}

9781. Tunner, P., das Eisenhüttenwesen in Schweden. Beleuchtet nach e. Bereisg. der vorzüglichern Eisenwerke daselbst im J. 1857. gr. 8. 1858. Geh. * 1 1/2 ₰

Engelmann in Leipzig.

9782. Naumann, M. E. A., Ergebnisse u. Studien aus der medicinischen Klinik zu Bonn. gr. 8. 1858. Geh. 2 1/2 ₰

Erped. d. Albums in Prag.

9783. Album. Bibliothek deutscher Originalromane der beliebtesten Schriftsteller. 13. Jahrg. 1. Bd. 16. 1858. Geh. pro 24 Bde. * 8 ₰; einzelne Bände 2/3 ₰

Fr. Fleischer in Leipzig.

9784. Miquel, F. A. G., Flora Indiae Batavae. Vol. III. Fasc. 3. Lex.-8. In Comm. Geh. * 1 1/3 ₰

Th. Grieben in Berlin.

9785. Holz, F. W., Entwürfe zu Land- u. Stadtgebäuden. 4. Aufl. 1. Lfg. Fol. In Mappe. * 2 ₰

Seyder & Zimmer in Frankfurt a/M.

9786. Keil, K. F., Handbuch der biblischen Archäologie. 1. Hälfte. Die gottesdienstlichen Verhältnisse der Israeliten. gr. 8. 1858. Geh. * 2 ₰

Hoffmann in Leipzig.

9787. Memorabilien der Veterinär-Medizin in Russland. Die Beschälseuche der Pferde. Hrsg. v. S. Busse. 2. Bg. f. d. J. 1854. gr. 8. St. Petersburg. Geh. * 2/3 ₰

Hübner in Leipzig.

9788. Banknoten, die, u. die Noth der Banken. gr. 8. 1858. Geh. * 1/3 ₰

Geographisches Institut in Weimar.

9789. Kiepert, H., u. A. Gräf, Nord- u. West-Deutschland. Der Preussische Staat u. die übrigen Zollvereinsstaaten. Kpfrst. qu. Imp.-Fol. * 1/3 ₰; color. * 12 N \mathcal{A}

Kittler in Leipzig.

9790. Lassen, Ch., indische Alterthumskunde. 3. Bd. 2. Hälfte. 1. Abth. Lex.-8. Geh. * 3 1/3 ₰

H. Kühn in Berlin.

9791. Cohn, W., das Knochenmehl u. seine Anwendung als Düngemittel in chem. u. landwirthschaftl. Beziehung. gr. 8. 1858. Geh. 6 N \mathcal{A}

9792. Kühn's, M., landwirthschaftlicher Wandkalender f. 1858, red. v. Gumprecht. 3. Jahrg. qu. gr. Fol. * 1/6 ₰

9793. Puppen-Kochbuch, allerliebste, f. kleine Mädchen, hrsg. v. Marianne Natalie. 3. Aufl. 16. Cart. * 1/6 ₰

9794. Rauer, K. F., Adress-Buch der Rittergutsbesitzer u. Rittergüter in den preuss. Staaten. 2 Bde. gr. 8. Geh. * 3 1/2 ₰

Inhalt: 1. Hand-Matrikel der in sämmtl. Kreisen des preuss. Staats auf Kreis- u. Landtagen vertretenen Rittergüter. * 2 ₰. — 2. Alphabetischer Nachweis [Adressbuch] d. in den preuss. Staaten m. Rittergütern angesessenen Adels. * 1 1/2 ₰

Rechner's Univ.-Buchh. in Wien.

9795. Winternitz, K., französisches Sprachspiel f. Kinder v. 8 bis 10 Jahren. In 8. Carton * 1 ₰

Lindemann in Stuttgart.

9796. Civil-Rechtsprüche, auserlesene, der höheren Gerichtsstellen in Württemberg. Hrsg. v. C. F. A. Tafel. Fortgef. v. Th. Tafel. 3. Bd. 2. Hft. 8. * 18 N \mathcal{A}

Lein'sche Buchh. (Berl.-Sto.) in Triest.

9797. Basilika, die, in Triest. Deren Geschichte u. Einweihg. zur Evangelischen Kirche am 28. Septbr. 1856. gr. 8. Geh. 2/3 ₰; Pracht-ausg. in gr. 4. 1 1/2 ₰

Matthes in Leipzig.

9798. Taschen-Kalender f. Aerzte, Wundärzte u. Geburtshelfer im Königr. Hannover auf d. J. 1858. gr. 16. in engl. Einb. excl. Stempel * 1/4 ₰

Maufe in Jena.

9799. Obstcabinet, deutsches, in naturgetreuen fein color. Abbildgn. u. Fruchturchschnitten. Hrsg. unter Leitung v. C. E. Langethalke u. Neue Aufl. I. Sect. 17. Bg. u. IV. Sect. 5. Bg. 4. Geh. à * 2/3 ₰

9800. — dasselbe. 3. Aufl. V. Section. 1. Bg. 4. Geh. * 2/3 ₰

Meissel's Buchh. in Gersdorf.

9801. Heim, das geistliche Amt. Synodalpredigt. gr. 8. * 2 1/2 N \mathcal{A}

9802. Krüsi, G., Liederfranz f. den vierstimmigen Männerchor. 1. Hft. qu. 4. * 1/6 ₰

Mendelssohn in Leipzig.

9803. Möllhausen, B., Tagebuch einer Reise vom Mississippi nach den Küsten der Südsee. Eingeführt von A. v. Humboldt. 1. Hälfte. gr. 4. 1858. pro cpl. in engl. Einb. Subscr.-Pr. 18 ₰; Ladenpr. * 18 ₰

Meyer & Zeller's Verlag in Zürich.

9804. Mittheilungen der antiquarischen Gesellschaft in Zürich. 11. Bd. 7. Hft. gr. 4. In Comm. Geh. * 1 2/3 ₰

Gedr. Mülling in Elm.

9805. Albrecht, F., Religion. Eine Sammlung v. Predigtvorträgen im Geiste d. 19. Jahrh. 5. Bg. gr. 8. Geh. * 1/6 ₰

Vanne in Leipzig.

9806. Familien-Kalender, illustriert. 2. Jahrg. 1858. gr. 4. Geh. excl. Stempel. * 1/6 ₰

Rauh in Berlin.

9807. Müllensiefen, J., Zeugnisse v. Christo. Predigten. 4. Sammlg. gr. 8. Geh. * 1/6 ₰

D. Reimer in Berlin.

9808. Kiepert, H., neuer Hand-Atlas üb. alle Theile d. Erde. 6. Lfg. Imp.-Fol. Geh. * 1 ₰ 18 N \mathcal{A}

Ricker in Gießen.

9809. Baur, G., Predigten. gr. 8. 1858. Geh. * 1 2/3 ₰

9810. Siegel, H., Geschichte d. deutschen Gerichtsverfahrens. 1. Bd. gr. 8. Geh. * 1 2/3 ₰

Riehm in Ludwigsburg.

9811. Schubert, G. S. v., die Landparthieen d. alten Weichgemuth. gr. 8. 1858. In Comm. Geh. * 16 N \mathcal{A}

Schropp & Co. in Berlin.

9812. Karte, topographische, v. preuss. Staaten; oestlicher Theil. Sect. 214. 215 u. 278. Kpfrst. qu. Fol. à * 16 1/2 N \mathcal{A}
Inhalt: 214. Wittenberg. 215. Jüterbogk. 278. Gera.

9813. Roemer, H., geognostische Karte vom Königr. Hannover. 2. Lfg. qu. gr. Fol. Kpfrst. u. illum. * 6 ₰

Inhalt: Section Clausthal — Göttingen — Wolfenbüttel — Farbentafel.

Schweizerbart'sche Verlagsh. in Stuttgart.

9814. Zimpel, Ch. F., Leitfaden f. angehende Homöopathen. 2. Aufl. 8. 1858. Geh. 1/2 ₰

Seidel in Wien.

9815. Bernaleken, Th., Alpenlagen. Volksüberlieferungen aus der Schweiz, aus Vorarlberg, Kärnten, Steiermark u. c. 8. 1858. Geh. * 1 1/2 ₰

Stabel'sche Buchh. in Würzburg.

9816. Musenalmanach, deutscher. Hrsg. v. C. Schab. 8. Jahrg. gr. 16. 1858. Geh. * 1 ₰ 12 N \mathcal{A} ; in engl. Einb. m. Goldschn. * 1 ₰ 24 N \mathcal{A}

B. Tauchnitz in Leipzig.

9817. Wochenblatt f. merkwürdige Rechtsfälle in aetenmäß. Darstellgn. aus dem Gebiete der Justizpflege u. Verwaltg. zunächst f. das Königr. Sachsen. Red.: Th. Tauchnitz. Neue Folge. 6. Jahrg. 1858. Nr. 1. pro cpl. Vierteljährlich * 1 ₰

Voigt & Günther in Leipzig.

9818. *Parfer's, Th., sämtliche Werke. Deutsch v. J. Zietzen. 2. Aufl. 15. u. 16. Bfg. 8. Geh. à 1/4 ₰

Wallishauffer'sche Buchh. in Wien.

9819. Lafner, M. F., Was f. ein Geld werden wir in Zukunft haben? Eine gemeinsaftl. Darstellg. d. Münzvertrages v. 24. Jänner 1857. 4. Aufl. gr. 8. 1858. Geh. * 14 N \mathcal{L}

9820. Rau, H., das Geld. Nach M. Chevalier's nationalökonomischen Vorträgen. gr. 8. 1858. Geh. * 28 N \mathcal{L}

O. Wigand in Leipzig.

9821. Ebeling, F. W., die deutschen Bischöfe bis zum Ende d. 16. Jahrhunderts. 5. Bfg. gr. 8. 1858. Geh. * 16 N \mathcal{L}

9822. Gerhardt, Ch., Lehrbuch der organischen Chemie. Deutsche Originalausg. vom Verf. besorgt unter Mitwirkg. v. J. R. Wagner. 4. Bd. 5. u. 6. Lfg. gr. 8. Geh. à * 16 N \mathcal{L}

9823. Schmidt's Jahrbücher der in- u. ausländischen gesammten Medicin. Red. v. H. E. Richter u. A. Winter. Jahrg. 1858. Nr. 1. hoch 4. pro cplt. * 12 ₰

Nichtamtlicher Theil.

Zur Würdigung

der sogenannten „Berichtigung“ von acht Münchner Sortimentbuchhändlern in Nr. 145 d. Börsenbl.

Nachdem die leidigen Gewerbsstreitigkeiten zwischen Buchhändlern und Antiquaren in München endlich in das Stadium getreten sind, Zeitungsartikel und „Berichtigungen“ derselben in's Leben zu rufen, sieht sich der Unterzeichnete gezwungen, eine gedrängte Uebersicht des ganzen Processes zu geben, welcher schließlich die oben erwähnte „Würdigung“ folgen wird.

Im December 1855 reichte der Referent der Münchner Buchhändler, Herr Georg Franz, eine Beschwerde gegen den Unterzeichneten wegen Gewerbsübergrißs bei dem Magistrate dahier ein, in Folge dessen der Beklagte als überwiesen mit einem Verweise behandelt und ihm das Verbot auferlegt wurde, broschirte oder rohe Bücher überhaupt zu führen oder zu verkaufen.

Auf Berufung an die K. Regierung von Oberbayern hob dieselbe obiges Verbot als nicht zeitgemäß wieder auf, nachdem der Beklagte den Verweis hingenommen und nur wegen dieses Verbots Berufung ergriffen hatte.

Einer Appellation der Buchhändler an das K. Handelsministerium folgte von Seite desselben eine Aufhebung des Regierungsbeschlusses und Auftrag an den Magistrat zu einem Versuch zur gütlichen Einigung der Parteien durch gemeinschaftliche Aufstellung von Grenzen der Gewerbsbefugnisse der Antiquare und eventuell zur Fassung eines weitem Beschlusses, resp. Feststellung eines allgemeinen Regulativs.

Hiermit endete die Hezjagd auf den Einzelnen und begann der Gewerbs-Principienstreit.

Trotz dem wiederholten Zusammentritt der hiesigen Buchhändler und Antiquare (unter Vorsitz eines magistratischen Commissärs) scheiterte der Versuch zur Aufstellung eines beiden Parteien genehmen Regulativs an dem Punkte des „Ankaufes von Auflageresten durch Antiquare“ und so stellte der hiesige Magistrat am 11. August 1857 ein Regulativ für die Antiquare von München auf, welches die bekannten zwei Artikel in der Augsburger Allg. Zeitung und in der Deutschen Allg. Zeitung, abgedruckt in Nr. 111 des Börsenblattes, hervorrief und gegen dessen Inhalt die Antiquare bei der K. Regierung von Oberbayern Berufung ergriffen haben.

Dies der Gang und jetzige Stand dieses Processes.

Nun zur Berichtigung und Würdigung der sogen. „Berichtigung“ der H. Sortimenten in Nr. 145 dieses Blattes.

ad 4) Den Verkauf neuer vom Verleger bezogener Bücher haben die hies. Antiquare nie „als Recht“ beansprucht. Ob Auflagereste alter, und Reste älterer in neuer Auflage erscheinender Werke neue Bücher sind, mögen die geehrten Leser selbst entscheiden.

ad 5) Die Gewerbsbehörde hat nicht „gegen den Beklagten erkannt“, sondern ein den Antiquaren lästiges, unpraktisches Regulativ aufgestellt. Von „einem Beklagten“

ist nicht mehr die Rede und wenn der letzte magistratische Beschluß „den Antiquaren und insbesondere dem bürgerl. Antiquar J. Oberdorfer“ das und jenes verbietet, so ist diese namentliche Auf-führung bei Aufstellung eines allgemeinen Regulativs, gelinde gesagt, höchst überflüssig.

Es heißt ferner in der „Berichtigung“: „Die mit ihren vermeintlichen Rechten in erster Instanz abgewiesenen Antiquare“ („ei, also nicht „der Beklagte“??) ergriffen hierauf die Berufung zur vorgesezten Behörde und versuchen unter Benützung „eines von ihnen erwirkten Gutachtens ihre Nützlichkeitstheorien zu verbreiten, um in der Doffentlichkeit den Anschein von gekränkten Rechten zu gewinnen.“

Von der Existenz eines solchen Gutachtens (der Literar.-artist. Anstalt dahier) erhielten die Antiquare erst nach dessen Einreichung die erste Notiz bei Durchsicht der Acten auf dem magistratischen Bureau! Der Verfasser desselben wird bezeugen, daß zwischen ihm und den hies. Antiquaren nie auch nur beziehungsweise von einem solchen Gutachten gesprochen, vielweniger dasselbe „erwirkt“ wurde.

Ebenso verpflichtet der Unterzeichnete für sich und seine hiesigen Collegen das Wort, nie auch nur eine Zeile über den fraglichen Gewerbsstreit in einem öffentlichen Blatte inserirt oder einen Artikel darüber direct veranlaßt zu haben.

Dies der wahre Verhalt der „constatirten That sachen“, welche acht Münchner Sortimenter mit ihrer Unterschrift beglaubigten!

Es wäre, um noch auf den Schlusssatz der „Berichtigung“ zu kommen, sehr zu wünschen, daß sämtliche „Gewerbsgenossen“, ganz besonders aber die Herren Verleger von den Acten Einsicht verlangten, sowohl um die Ansichten des Herrn Referenten der hies. Buchhändler über die großen Verleger kennen zu lernen, als auch um eine hübsche Anthologie classischer Grobheiten zu finden, mit welchen derselbe die Literatur der „amtlichen Eingaben“ nicht ohne großen Erfolg zu bereichern versucht hat.

München, am 14. December 1857.

J. Oberdorfer, Antiquar.

Das Anzeigewesen und die Reclame.

Berlin. Man hat in neuester Zeit gewiß mit vollstem Rechte der Behandlung der Culturgeschichte eine besondere Aufmerksamkeit zugewendet. Alljährlich erscheinen neue treffliche Werke über einzelne, oft scheinbar sehr geringfügige Themata aus dieser Wissenschaft, und wir haben unter den Männern, die sich um die Pflege dieses Zweiges menschlichen Wissens verdient gemacht haben, Capacitäten ersten Ranges. Gleichwohl scheint den Forschern ein gewiß nicht uninteressantes Thema aus diesem Gebiete immer noch entgangen zu sein, und es wäre nicht unverdientlich, wenn ein Verleger einen tüchtigen Publicisten zu einer derartigen Bearbeitung antregte, die

eine ebenso beachtenswerthe als lehrreiche und pikante Lectüre abgeben würde.

Wir meinen „das Anzeigewesen und die Reclame in den deutschen Zeitungen“. Was das Ausland, was namentlich Nordamerika, England und Frankreich in dieser Beziehung leisten, ist schon oft kritisch beleuchtet und satzhaft dargethan. Unser liebes Deutschland will indessen auch hierin nicht zurückbleiben, und mit Stolz können die Berliner auf die seit Jahren berühmten Anzeigen und Placate der Leinwandhändler und Kleidermagazine blicken.

Und der Buchhandel? — Der „Kaufmännische“ Geschäftsbetrieb durfte in dem öffentlichen Anzeigewesen nicht zurückstehen. Wenn früher der Verleger sich damit begnügen konnte, seine Artikel dem Publicum durch eine kurze Titelanzeige vorzuführen, so sind dies vorsündfluthliche Zeiten gegen die jetzige Art des Vertriebs. Erst kamen wahrlich abenteuerlich-kühne gespreizte Empfehlungen, die der Verleger dem eigenen Kinde mit auf den Weg gab, aber auch die fruchteten nicht mehr, denn das Publicum war abgekühlt oder abgebräut (die Extreme liegen hier nahe aneinander) genug, um auf haarsträubende Empfehlungen, die der Verleger selbst unterzeichnete, noch etwas zu geben. Man erfand die Reclame. Und hierin ist der Deutsche wieder, abweichend von den andern Nationen, seinen ureigenen Weg gegangen. Wie sinnig-gemüthlich, wie hausbacken-deutsch klingen diese „Eingesandt!“, die wir jetzt täglich auf's lieblichste variirt in den Berliner Zeitungen finden. Wir können uns nicht enthalten, den Herren Collegen hier einige Proben mitzutheilen, die als besonders gelungen angesehen werden dürften, da sie in der That werth sind, nicht wie die Spreu im Winde mit den Tagesblättern zu verschwinden.

Wir nehmen die Nationalzeitung vom 15. December zur Hand und finden folgendes „Eingesandt“:

„Bei der enormen Theuerung aller Lebensmittel kann es den Eltern nur angenehm sein, daß das Anschaffen der englischen Lehrbücher nun auch fortfällt, — da durch das neu erschienene Victoriaspiel diese Ausgabe unnütz, indem die Jugend jetzt spielend das erlernt, wozu sonst die theure Grammatik und Lehrunterricht nöthig.“

Also dem Sparsystem auf der einen Seite mit deutsch-haushälterischer Gemüthlichkeit Vorschub geleistet, auf der andern aber Krieg allen englischen Lehrbüchern.

Weniger vernichtend, vielmehr völlig harmlos und naiv-kindlich spricht sich ein „Eingesandt“ der Vossischen Zeitung vom 16. December aus:

„Als ich zum ersten Mal Euch sah, wie anders war so Vieles da! Der Fritz, der damals kaum gelacht, Er muß jetzt in die Schule bald. Und Moriz, den Ihr schattet dumm, geht heut' schon auf's Gymnasium! Puck 1857 (Vorräthig in der Plahn'schen Buchhandlung in Berlin).“

Puck hat aber mehr poetische Freunde, und die Nationalzeitung vom 17. December bringt ein „Eingesandt“, das ihn wie folgt besingt:

„Biel Schüler schmückten ihre Bahn, seit wir zum ersten Mal uns sah'n. Die Grete, der zwar Pupp' und Spiel, doch ach das Lernen nicht gefiel, heut' sagt sie her — ich lüge nicht — auswendig schon manch' schön Gedicht; und Alle — Faule selbst, — sind jetzt einmal zum wenigsten verlegt. Puck's dritter Jahrgang (Zu finden bei Schneider & Co. in Berlin).“

Wir haben noch mehrere Tage bis zum Christfest, und bis dahin wird wohl noch eine ganze Blumen- und Blüthenlese in Prosa und Poesie fällig werden, um den mangelnden Appetit des Publicums zu wecken. Für heut' genug!

Miscellen.

Aus Wien, 15. Dec. erhalten wir die nachstehende Notiz, wodurch sich die gleichlautende Mittheilung in Nr. 148 d. Börsenbl. bestätigt findet: Interessant für die ausländischen Verleger ist, daß kein einziges nicht politisches ausländisches Journal stempelpflichtig wird! Aus authentischer und frischer Quelle! Klemm (Firma: J. B. Wallishausser'sche Buchh.).

Berlin, 15. Dec. Die neueste Nummer des Ministerialblattes für die gesammte innere Verwaltung enthält die Verfügung vom 15. October, daß für jede einzelne cautionspflichtige Zeitung eine besondere Caution zu bestellen sei, und es nicht gestattet werden könne, daß ein Herausgeber für beliebig viel von ihm herausgegebene cautionspflichtige Blätter nur eine Caution einzahle. (Zeit.)

Von der polnischen Grenze berichtet man der D. Allg. Ztg., während der Verkehr im Allgemeinen daniederliege, so bilde der Buchhandel eine Ausnahme. Die jetzige viel mildere Censur in Polen gebe den diesseitigen polnischen Buchhandlungen zu reichlichem Absatz dorthin Gelegenheit; denn während der vornehme Pole hier nur noch einen französischen Roman lese, so sei dagegen dort der Sinn für die Nationalliteratur nach eingetretener Censurrelaxation neu erwacht.

Sicherm Vernehmen nach sind diejenigen hannoverschen Papierfabricanten, welche an der in Frankfurt a. M. getroffenen Vereinbarung über die Erhöhung der Papierpreise theilgenommen haben, von dieser Vereinbarung zurückgetreten. Infolge dessen soll das königliche Ministerium des Innern die gegen jene Vereinbarung getroffene Maaßregel zurückgenommen und den Behörden es freigestellt haben, ihren Bedarf an Papier wiederum von den betreffenden Fabricanten zu beziehen. (Hannov. Nachrichten.)

Personalnachrichten.

Der Vorstand des Leipziger Unterstützungs-Vereins für hilfsbedürftige Buchhandlungsgehilfen besteht für das Vereinsjahr 1857 — 58 aus den H. G. Masch, bei Herm. Schulze, Vorsitzender; G. Kluge, bei J. J. Weber, Cassirer; E. Röthing, bei Fr. Hofmeister; E. H. Strabel, bei E. H. Reclam sen.; Ferd. Seidel, bei D. Wiggand; Ad. Utm, bei K. J. Köhler.

Bibliographische Blumenlese, VII.,

betreff. die Einsendung von zwar deutlichen, aber incorrecten Manuscripten an die Exped. d. Börsenbl.

(VI. S. Nr. 130.)

Carte de la Presqu'île, statt Presqu'île de Gallipoli; — Dissertatio in perrestutum evangel. codicem Sancti, statt Sancti, Dissert. in pervetustum evangel. etc.; — Douon Lucilii fragm., statt Lucilii fragm., ed. Doua; — Ausonii Popma Varronis opera, statt Varronis opera, ed. Auson. Popma; — Mayerberg, Iter in Moschoviam Augustini Baronis, statt Aug. bar. de Mayerberg, Iter in Moschoviam; — Starke, Synopsis in vetus et novi testamenti, statt . . . novum testamentum; — Fries, Epicrisis systema mycologica, statt systematis mycologici; — Stolz, de la dilevrence, statt délivrance; — Schifordeghero, statt Schifferdeckerus, Observationes; — Hunnius intrentleri jus civile, statt Hunnius, in Treutleri disput. ad jus civil.; — Geng' Schriften, von Weig, statt Weid; — Vapecede, statt Vapeede, Naturgesch. d. Fische.

Briefwechsel.

Herrn N. N. in N. — Anonyme Beiträge dürfen in unsern Spalten keine Aufnahme finden und schon dieserwegen könnte Ihre Philippica gegen die Briefcouverts nicht zum Abdruck gebracht werden.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesfaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.**

[18630.] Berlin, den 20. December 1857.
Die Ausdehnung meines *Verlags-Geschäftes* macht es mir wünschenswerth, dasselbe vom 1. Januar 1858 getrennt von meinem *Sortiments-Geschäfte* zu führen.

Ich werde von dem genannten Zeitpunkte ab meinen Verlag unter der Firma:

Julius Springer's Verlag

versenden, wogegen alle Beziehungen meines *Sortiments- und Commissions-Geschäftes* unter der Firma:

Springer'sche Sortiments-Buchhandlung

ihren Fortgang haben werden.

Die Commission in Leipzig besorgt für beide Firmen auch ferner mein Freund Herr **Fr. Volckmar**.

Indem ich Sie ergebenst ersuche, von dieser Veränderung gütigst in Ihren Büchern Notiz zu nehmen, bitte ich Sie, mir das allseitige und grosse Vertrauen, dessen ich mich seit dem bald sechszehnjährigen Bestehen meines Geschäftes zu erfreuen habe, auch ferner zu erhalten.

Achtungsvoll

Julius Springer.

Mein bis auf heute ergänzter Verlags-Katalog ist soeben erschienen und steht auf Verlangen zu Diensten.

[18631.] Berlin, den 15. December 1857.
P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass die zunehmende Ausdehnung meines geographischen Verlages und die zugleich eintretende Nothwendigkeit, mein jetziges Geschäftslocal aufzugeben, mich bewogen haben, meine *Sortimentsbuchhandlung* (ohne Activa und Passiva) an Herrn *Hugo Quaas* aus Breslau zu verkaufen, welcher dieselbe vom 1. Januar 1858 an unter der Firma:

**D. Reimer's Sortiments-Buchhandlung
(Hugo Quaas)**

für eigene Rechnung fortführen wird.

Ich erlaube mir Ihnen Herrn *Quaas* als einen thätigen, mit hinreichenden Mitteln versehenen Mann zu empfehlen, von dem ich überzeugt bin, dass er, begünstigt durch die früheren Verbindungen, und durch ein in weit frequenterer Gegend belegenes Local, dem *Sortimentsgeschäft* eine wesentliche Ausdehnung zu geben im Stande sein wird.

Damit der Fortgang des Geschäfts in keiner Weise gestört werde, erkläre ich mich bereit, für Herrn *Quaas* die *Zahlungs-Garantie* auf zwei Jahre (1858 und 1859), also bis zur Oster-Messe 1860 zu übernehmen. — Alle Verbindlichkeiten meiner *Sortimentsbuchhandlung* bis zum Schlusse des Jahres 1857 werden in der Oster-Messe 1858 rein ausgeglichen werden, und bitte ich Sie nur, mir zu gestatten, eine Anzahl Artikel zur Disposition zu stellen, die Sie dann gefälligst auf

das neue Conto: *D. Reimer's Sortiments-Buchhandlung* (*Hugo Quaas*) übertragen wollen.

Ich selbst werde von jetzt an unter Beibehaltung der bisherigen Firma meine ganze Thätigkeit dem Verlage gediegener geographischer Karten und dem Vertriebe der *Adami'schen Globen* widmen. Indem ich schliesslich bemerke, dass die *Commissions-Verhältnisse* in Leipzig unverändert bleiben, empfehle ich mich Ihnen

hochachtungsvoll und ergebenst

Dietrich Reimer.

Berlin, den 15. December 1857.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn *Dietrich Reimer* belieben Sie zu ersehen, dass dessen *Sortiments-Buchhandlung* käuflich an mich übergegangen ist und von mir unter der Firma:

**D. Reimer's Sortiments-Buchhandlung
(Hugo Quaas)**

vom 2. Januar 1858 an für eigene Rechnung fortgeführt wird. Seit 16 Jahren dem Buchhandel angehörend, glaube ich mir die nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt zu haben, um ein Geschäft selbstständig mit Erfolg betreiben zu können.

Die Herren Chefs der Firmen *C. H. Jonas, Alexander Duncker, Ferd. Dümmler* in Berlin, bei denen ich zu conditioniren die Ehre hatte, sowie Herr *L. F. Maske* (Firma: *A. Gosohorsky's Buchhandlung*) in Breslau werden gern bereit sein, Ihnen nähere Auskunft über mich zu ertheilen.

Ich habe das Geschäft in den frequentesten Theil Berlins (Leipzigerstrasse 105, gegenüber dem Kriegsministerium) in ein mit 3 grossen Schaufenstern ausgestattetes Local verlegt, und hoffe hierdurch im Verein mit den ausgebreiteten Beziehungen der alten Firma, und meiner durch langjährigen Aufenthalt hier erlangten Platzkenntniss unsere Verbindung zu einer angenehmen und nutzbringenden zu machen.

Demnach erlaube ich mir die ergebene Bitte an Sie zu richten, das dem Geschäfte bisher geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übergeben zu lassen, wobei Sie berücksichtigen wollen,

dass Herr *Dietrich Reimer* die *Zahlungs-Garantie* für mich auf 2 Jahre übernommen hat.

Ihre Nova bitte ich mir unverlangt in nicht zu geringer Zahl zugehen zu lassen.

Die *Disponenda*, über die Ihnen von Herrn *D. Reimer* Specification zugehen wird, bitte ich auf mein Conto übertragen zu wollen.

Indem ich noch bemerke, dass die löbl. *A. Förstner'sche Buchhandlung* (*Arthur Felix*) in Leipzig die Güte haben wird die Commission des Geschäfts beizubehalten, empfehle ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen mit hochachtungsvoller Ergebenheit

Hugo Quaas.

Wird zeichnen:

**D. Reimer's Sortiments-Buchhandlung
Hugo Quaas.**

Zeugnisse.

Dass Herr *Hugo Quaas*, von hier gebürtig, während eines Zeitraums von sieben und einem halben Jahre in unserer *Buchhandlung*, theils als Lehrling, theils als Gehilfe gearbeitet, und sich während dieses Zeitraums zu unserer vollen Zufriedenheit geführt hat, bescheinigen wir bei seinem Austritte, behufs weiterer Ausbildung, der Wahrheit gemäss.

Breslau, den 9. Juli 1847.

L. S. **August Schulz & Co.
August Schulz.**

Herr *Hugo Quaas* ist vom Februar 1850 bis zum Verkauf meines *Sortiments-Geschäftes* den 31. December 1850 in meiner *Buchhandlung* gewesen. Er hat in derselben die *Buchführung*, die *Kunden-Expedition*, später auch die *Casse* geführt, und mein Geschäft verlassen, um bei meinem Nachfolger die Stelle eines ersten Gehilfen einzunehmen. Seine vollkommene Geschäftstüchtigkeit und Redlichkeit bezeuge ich hiermit und wünsche, dass es ihm stets wohl ergehen möge.

Berlin, den 2. Januar 1857.

L. S. **C. H. Jonas.**

Herr *Hugo Quaas* aus Breslau hat in dem Zeitraum vom 1. Juli 1851 bis zum 1. Mai 1854 in meiner *Buchhandlung* als Gehilfe gearbeitet. Ich habe Gelegenheit gefunden, denselben in dieser Zeit als einen in jeder Beziehung tüchtigen, fleissigen und exacten Arbeiter kennen zu lernen; gern ertheile ich ihm dies Zeugnis meiner Zufriedenheit und wünsche ihm bei der Fortsetzung seiner buchhändlerischen Laufbahn alles Gute.

Berlin, den 1. Mai 1854.

L. S. **Alexander Duncker,
Königl. Hofbuchhändler.**

Es gereicht uns zur Freude Herrn *Hugo Quaas*, der vom 1. Mai 1854 bis zum heutigen Tage in unserm Geschäft gearbeitet hat, in den Kreis unserer Geschäftsgenossen einzuführen.

Der gute Klang der von ihm erworbenen Firma, seine grosse Thätigkeit, der vieljährige und mannigfache im Buchhandel gesammelte Erfahrung zur Seite steht, endlich die ihm zu Gebot stehenden Mittel lassen uns das günstigste Ergebniss von seinen Bemühungen erwarten, die er vorläufig dem *Sortimentsgeschäft* allein zu widmen beabsichtigt.

So empfehlen wir denn das neue Etablissement dem Wohlwollen und der Theilnahme unserer Geschäftsgenossen.

Berlin, den 1. December 1857.

L. S. **Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung.**

Herr *Hugo Quaas* von hier habe ich während seiner buchhändlerischen Laufbahn wie in seinem Privatleben als einen soliden und tüchtigen jungen Mann kennen gelernt, welcher, im Besitz hinreichender Mittel, die verehrliche *Dietrich Reimer'sche* Firma in gedeihlicher Weise fortführen wird, und em-

pfehle ich ihn hiermit meinen Herren Collegen bestens.

Breslau, den 1. December 1857.

L. S. Ludwig Ferdinand Maske,
Firma: A. Goschorsky's
Buchhandlung.

Verkaufsanträge.

[18632.] Für 6000 fl. C.-M. ist eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in einer Provinzialstadt der österr. Monarchie zu verkaufen. Wer über 3000 fl. C.-M. gleich verfügen und mit den weitem 3000 fl. C.-M. Sicherheit bieten kann, dürfte so leicht keine günstigere Gelegenheit finden, sich einen eigenen Heerd zu gründen. — Solche, die wirklich diese Mittel besitzen und Lust haben, wollen ihre Anfragen um das Nähere unter Schiffe H. T. an die Herren Voigt & Günther in Leipzig franco ein-
senden.

Fertige Bücher u. s. w.

[18633.] Die erste Nr. des neuen Jahrganges der in meinem Verlage erscheinenden

Novellen-Zeitung 1858

wird in den nächsten Tagen ausgegeben werden und bitte ich dieser Zeitschrift, die fortwährend bemüht ist, in würdiger Weise die belletristische Literatur der Gegenwart zu vertreten, auch ferner Ihre gef. Verwendung angebeihen zu lassen.

Die Novellen-Zeitung zählt zu ihren regelmäßigen Mitarbeitern E. Willkomm, Sophie Berena, C. von Holtei, Gustav zu Putlig, Richard Pohl, Bernd von Guseck, Leopold Schefer, Julie Burow, G. Nierig, L. Mühlbach, Levin Schücking, Leopold Kompert, Gustav von See, Joseph Rant, A. Widmann, A. Bolte, Fr. Gerstäcker u. m. a.

In keinem Lesezirkel wird dies Journal zu entbehren sein.

Preis des compl. Jahrgangs von 52 Nrn. 5 fl 10 Ngr ord., 4 fl netto.

Probenummern stehen auf Verlangen gern zu Diensten.

Leipzig, im December 1857.

Alphons Dürr.

[18634.] Heute kommt zur Versendung als Fortsetzung und wollen diejenigen verehrl. Handlungen, welche mit Angabe ihrer Continuation noch fehlen, uns dieselben ehestens gemeldet:

2. Lieferung
von

C. J. Weber's

Demokritos.

6. Original-Ausgabe.

Mit sorgfältigen Erläuterungen und dem Stahlstich-Portrait Weber's.

Format der Classiker — erscheint in 40 halbmönatlichen Lieferungen zum Subscr.-Preise à 4 Ngr = 12 kr . — 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt und in feste Rechnung auf 12/1, 50/5, 100/12 Freierempl. — gegen baar auf 8/1, 100/16 Freieremplare.

Stuttgart, d. 9. Decbr. 1857.

Nieger'sche Verlagsbdlg.

[18635.] **Trewendt's Kalender 1858.**

Soeben erschien in 2. Abdrucke:

Deutscher Volks-Kalender für 1858.

Vierzehnter Jahrgang.

Mit Beiträgen

von Auguste Bernhard, A. Duflos, R. Gottschall, Franz Hoffmann, Karl von Holtei, R. Löwenstein, Gustav Nierig, W. Scharenberg, Heinrich Smidt, Hans Wachenhusen u. A.

Mit 8 Stahlstichen

nach D. Abfolom, E. Becker, Burger, Th. Hofemann, R. Jordan, Koska, Köppler und Ed. Meyerheim, gestochen von W. Brankmore. Druck von Zehl's Kunst-Druckerei in Leipzig.

8. 15 Bogen. Preis: broschirt 12 $\frac{1}{2}$ Sgr .

Allgemeiner Hauskalender für 1858. Elfter

Jahrgang. 8. Preis: broschirt 5 Sgr .

und sind alle eingegangenen Bestellungen sofort expedirt werden.

Zur raschen Erledigung weiter eingehender Aufträge habe ich mein Leipziger Lager mit Exemplaren versorgt und kann daher auf umgehende Erledigung von Leipzig aus gerechnet werden.

Hochachtungsvoll ergebenst

Berlin, 17. Decbr. 1857.

Eduard Trewendt.

[18636.]

Die

Wiener Kirchenzeitung

(X. Jahrgang 1858.)

erscheint auch im nächsten Jahre, wie bisher, wöchentlich in zwei Bogen, jedoch werden diese 2 Bogen zugleich an jedem Mittwoch ausgegeben, wodurch es ermöglicht wird, den Pränumerationspreis pr. anno mit Einschluß des Stempels nur um 16 Sgr zu erhöhen. Somit ist der Pränumerationspreis von nun an im Buchhandel pr. anno

ordin. 5 fl 26 Sgr

netto 4 fl 16 Sgr .

Wir ersuchen, Ihren Bedarf recht bald besannt zu geben, da wir des Stempels wegen nicht mehr drucken lassen, als wir benöthigen.

Wien, im Decbr. 1857.

J. F. Gref Verlag.

[18637.] Als Supplement zu allen Ausgaben von „Shakespeare's Werken“ empfehlen wir das in unserem Verlage erschienene Werk, welches in beliebiger Anzahl à Cond. zu Diensten steht:

Sillig, W. S., William Shakespeare, sein Leben, seine Werke u. seine Zeit. Nach Ph. Chasles u. F. Guizot. Ein Ergänzungsband zu allen Ausgaben von Shakespeare's Werken. 16. Geh. 1 fl mit 25 % Rabatt.

Gegen baar erlassen wir das Werk für 15 Ngr und geben auf 6 Expte. ein Freieremplar.

Dyl'sche Buchhandlung in Leipzig.

[18638.] Heute erschien und wurden die bestellten Exemplare expedirt:

Königl. Preussische Arzneytaxe für 1858.

Cart. 10 Sgr .

und als unentbehrlicher Anhang dazu:

Preise von Arzneymitteln, welche in der sechsten Ausgabe der Preuss. Landes-Pharmacopoe nicht enthalten sind. Für das Jahr 1858 nach den Principien der Königl. Preuss. Arzneytaxe berechnet von den Apothekern Schacht und Voigt.

Cart. 10 Sgr .

Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, dass ich die Taxen nicht unverlangt und nur gegen baar versende.

Die Ausgabe der Veränderungen der Königl. Preuss. Arzneytaxe für die Hohenzollern'schen Lande für 1858. à 2 $\frac{1}{2}$ Sgr .

erfolgt in wenigen Tagen.

Berlin, den 17. Dec. 1857.

R. Gaertner.

P. P. Rubens Werke.

In Photographien herausgegeben.

[18639.] Auf die vielen eingehenden à Cond. Bestellungen bemerke ich hiermit wiederholt, daß die erste Lieferung dieses schönen Werkes nur gegen den sehr billigen Preis von 2 fl baar gegeben werden kann. Diefelbe enthält außer der splendid gedruckten Einleitung zwei sehr seltne und kostbare Stiche, nämlich:

Die Kreuzaufrichtung,

gest. von Witdouck.

Christus auf den Knieen der Jungfrau,

gest. von Pontius.

In Folio. 20 $\frac{1}{2}$ Zoll hoch und 14 $\frac{1}{4}$ Zoll breit. und wird keine Handlung bei Baar Bezug dieser Lieferung etwas riskiren, da nöthigenfalls der Einzelverkauf der beiden schönen Platten den Kostenpreis der Lieferung bei weitem übersteigt.

Brüssel, Leipzig, Gent, im Decbr. 1857.

C. Duquardt's Verlags-Expedition.

[18640.] Heute versandten wir pro nov.:

Ehrlich, C., die Zünd-Waaren-Fabrikation in ihrem neuesten Stadium der Vollkommenheit. Brosch. 15 Ngr — 48 kr .

Lampert, J., der Mensch u. sein Temperament. Brosch. 12 Ngr — 36 kr .

Stöckl, Prof. Dr., die speculative Lehre vom Menschen. I. Bd. Brosch. 2 fl — 3 fl . 30 kr .

Portrait des Hofraths Prof. Dr. von Scanzoni. Lithogr. v. Hofling. 1 fl — 1 fl . 45 kr .

Durand-Fardel, die Krankheiten des Greisenalters. Uebersetzt von Dr. Ullmann. II. Bfg. Brosch. 2 fl 9 Ngr — 4 fl . 12 kr .

Letzteres ist hiermit geschlossen und stehen complete Exemplare dieses Werkes zur ferneren thätigen Verwendung à Cond. zu Diensten. Handlungen, welche uns ihre Continuation der 2. Bfg. v. Durand-Fardel nicht angeben oder unverlangt keine Nova annehmen, belieben zu verlangen.

Würzburg, 21. Decbr. 1857.

Stahel'sche Buch- u. Kunstbdlg.

[18641.] Hier erschien soeben und ist von mir zu beziehen:

Histoire des trois Nièces

de
Saint Louis de Gonzague
ou
Vie des vénérables
Cinthie, Olimpie et Gridonia
de Gonzague
traduit de l'Italien de Joseph Savio
par
Mme. Langlet.
1 Vol. in-8. Preis 16 N \mathcal{L} netto.

Sociétés Anonymes

de
Belgique en 1857.
Collection complète des Statuts en vigueur
par
A. Demeur,

Avocat à la Cour d'Appel de Bruxelles.
Livrais. 1. Preis 20 N \mathcal{L} ord., 15 N \mathcal{L} netto.
(Erscheint in 8 Lieferungen.)

Bitte gef. fest zu verlangen.

Brüssel, Leipzig, Gent, im Decbr. 1857.

C. Muquardt's Verlags-Expéd.

[18642.] Vielfach an uns ergangenen Reclamationen wegen Nachlieferung der

Flore des Serres

et des Jardins de l'Europe.

Lieferung 4 und Folge zu begegnen, erlauben wir uns hiermit zu erwidern, daß der Herausgeber dieses Journals während des Sommers in der Redaction gestört gewesen ist, daß nunmehr aber alle 14 Tage 1 Hest ausgegeben werden wird, um den Zeitverlust wieder einzuholen.

Hest 4 à 6 sind bereits expédirt und wird die Fortsetzung nach jedesmaligem Erscheinen mit allen andern Zeitschriften in Eilfuhr-Sendung nach Leipzig abgehen.

Hierbei erlauben wir uns noch zu bemerken, daß von den früheren Jahrgängen der

Flore des Serres

nur die Bände 2, 3, 4, 7, 8, 9, 10, 11 complet zu haben sind. Jeder derselben kostet 14 \mathcal{L} 10 S \mathcal{L} ord. — 10 \mathcal{L} 22 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{L} baar.

Brüssel, 11. Decbr. 1857.

Ang. Schuée & Co.

[18643.] Die zweite Lieferung von

Dr. Hocker, die Banken,

liegt zur Versendung bereit.

Ich ersuche diejenigen Handlungen, welche davon fest oder à Cond. wünschen, mir ihren Bedarf umgehend anzuzeigen. Gleichzeitig erlaube ich mir noch darauf aufmerksam zu machen, daß, wie ich aus eigener Erfahrung weiß, jede Actien-Gesellschaft, jedes größere Bankhaus, jeder Wechselagent und Actien-Speculant auf dieses größere Werk, welches complet 15 bis 20 \mathcal{L} kostet und gegen baar mit 40 % abgegeben wird, abonniert.

Cöln, 14. Decbr. 1857.

Wilh. Greven.

[18644.] Frankfurt a. M., 18. Novbr. 1857.

Bei uns ist erschienen:

Verloosungs- und Aktien-Kalender

für 1858,

herausgegeben von

der Redaction des Aktionairs,

enthaltend:

- 1) Verloosungs-Kalender für das Jahr 1858, enthaltend Datum, Betrag, höchste und niedrigste Preise, Zahlungstermine von allen an deutschen Börsen cotirten Staats- und Privat-Lotterie-Anleihen.
- 2) Verzeichniß der bis jetzt gezogenen Serien obiger Lotterie-Anleihen.
- 3) Sammlung von 29 Ziehungsplänen obiger Lotterie-Anleihen.
- 4) Statistische Tabelle des Aktienwesens von Eisenbahnen, Banken, Versicherungs- u. sämtlichen industriellen Gesellschaften, nach den letzten Daten zusammengestellt.

Preis 36 kr. 12 S \mathcal{G} ord.

Die Natur dieses Heftes, welches äusserst übersichtlich und für Jedermann verständlich eingerichtet ist, verlangt rasche Verbreitung und muss daher deren Vertrieb, wie Sie wohl einsehen, von den gewöhnlichen Formen des Buchhandels etwas abweichen, während wir unsrerseits Ihnen als Entschädigung die möglichsten Vortheile gewähren.

Wir liefern baar: 1 Expl. à 24 kr. oder 8 S \mathcal{L} netto. Bei Partien: 7/6, 15/12, 29/25.

Es ist dies ein sehr praktischer und mithin auch gangbarer Artikel.

Jaeger'sche Buch-, Papier- und Landkartenhandlung.

[18645.] Zu Fest- und andern Geschenken eignen sich die in unserem Verlage erschienenen:

Jacobs, Fr., Schriften für die Jugend.

3 Theile. (I. Alwin und Theodor. 22 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .)

II. Die Feierabende in Mainau. 1 \mathcal{L} 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} . III. Kleine Erzählungen des alten Pfarrers von Mainau. 22 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .)

Mit colorirten Stahlstichen nach Originalzeichnungen von Koska.

Fest mit 33 $\frac{1}{3}$ %, baar mit 50 % Rabatt.

Leipzig, im Decbr. 1857.

Dnk'sche Buchhdlg.

[18646.] **Journale für 1858.**

In unserem Verlage werden erscheinen:

Archiv f. Preuss. Strafrecht v. Goldammer f. 1858. VI. Bd. 5 \mathcal{L} ord., 3 \mathcal{L} $\frac{1}{2}$ netto.

Preussisches Handels-Archiv v. von Viebahn u. Saint-Pierre. 1858. I. II. Bd. à 2 \mathcal{L} ord., 1 \mathcal{L} $\frac{1}{2}$ netto.

Justiz-Ministerial-Blatt für 1858. 2 \mathcal{L} ord., 1 \mathcal{L} 18 S \mathcal{G} netto.

Zeitschrift für das Berg-, Hütten- u. Salinen-Wesen in Preussen f. 1858. VI. Bd. 4 \mathcal{L} ord., 3 \mathcal{L} 6 S \mathcal{G} netto.

Wir bitten die Fortsetzungen recht zeitig zu verlangen.

Berlin, 11. December 1857.

K. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei.
(R. Decker.)

[18647.] Das in meinem Verlage erscheinende

Bremer Sonntagsblatt

redigirt von

Dr. Fr. Pleger.

beginnt mit dem 1. Januar 1858 seinen sechsten Jahrgang, und wird in der bisherigen Weise, wöchentl. 1 Bogen gr. 4. erscheinen.

Preis für den ganzen Jahrgang 3 \mathcal{L} . Für den halben Jahrgang 1 \mathcal{L} 15 S \mathcal{L} .

Probenummern stehen auf Verlangen gratis zu Diensten.

Die von manchen Blättern gebrachte Nachricht, das Bremer Sonntagsblatt werde zu Neujahr eingehen, ist unbegründet. Bei Gelegenheit jenes Gerüchtes ist abermals von angesehenen Organen der Presse die Gediegenheit und Vortrefflichkeit des Bremer Sonntagsblattes anerkannt und ausgesprochen worden, daß es zu den besten Zeitschriften gehöre. Das Sonntagsblatt wird fortfahren, seinen Lesern Unterhaltung und Belehrung in der bisherigen, allseitig als tüchtig anerkannten Weise zu bieten und in seiner Kritik dieselbe feste und unparteiische Haltung zu beobachten, durch die es sich von Anfang an Achtung erworben hat. Es eignet sich vorzüglich zur Anschaffung in Lesezirkeln und wird dafür angelegentlich empfohlen.

Bremen, Mitte Decbr. 1857.

Heinrich Strack.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[18648.] Bei **B. Schott's Söhnen** in Mainz erscheint mit Eigenthumsrecht:

Ascher, J., Caprice espagnol sur Maria Padilla. Op. 57.

— — Morceau de Salon sur la Juive. Op. 70.

— — Nocturne sur l'Eclair. Op. 71.

— — Marche des Mousquetaires de la Reine. Op. 72.

Dancla, Ch., Le Mélodiste, 12 petites Fantaisies très faciles. Op. 86.

Gerville, P., La belle Gondoliera, Barcarolle. Op. 51.

— — Danse catalane. Op. 52.

— — Fleurs à St. Cécile, 2 Prières. Op. 53.

— — L'Ange des Souvenirs, Méditation. Op. 54.

— — Le petit Ménestrel, Collection de Morceaux très faciles.

Goria, A., Sombres forêts, Romance de Guiltell, transcrite et variée. Op. 87.

— — Mazurka Styrienne. Op. 89.

Gottschalk, L., Sospiro, Valse mélodique. Op. 24.

— — Ricordati, Méditation. Op. 25.

Osborne, G. A., L'Irlande, Fantaisie sur des Airs irlandais.

— — L'Ecosse, Fantaisie sur des Airs écossais.
Ravina, H., Chant d'exil. Op. 39.

Nachgelassener Roman
[18649.] von
Eugen Sue.

Unter der Presse befindet sich und erscheint im Januar der erste Band von:

Die Geheimnisse
des
Kopfkissens.

Nachgelassener Roman
von
Eugen Sue.

Deutsch von Dr. G. Fink.

Abgesehen von der schönen Ausstattung wird unsere Ausgabe auch die billigste aller etwa erscheinenden Concurrenz-Ausgaben sein.

Da wir den Roman nur an diejenigen Handlungen versenden, welche unsere belletristischen Nova regelmäßig erhalten, so bitten wir die übrigen Handlungen, uns ihren Bedarf in Bälde anzugeben.

Stuttgart, December 1857.

Franckh'sche Verlagsbldg.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[18650.] In autorisirter Uebersetzung ist unter der Presse:

Rome, its ruler and its institutions, by John Francis Maguire, M. P.

Angebotene Bücher u. s. w.

[18651.] **Jugendschriften**

zu herabgesetzten Preisen.

Joseph Strauß in Bockenheim erläßt gegen netto baar franco Leipzig:

Reineke Fuchs mit Kupfern von Prof. Richter. Geb. (2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R}) zu 15 \mathcal{N} g.

Nierig, der Paukendoctor, die Brüder und der Exorcismusstreit, mit vielen Illustrationen. Brosch. (22 $\frac{1}{2}$ \mathcal{N} g.) 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{N} g.

Derselbe. Eleg. geb. (Plattenvergold.) 10 \mathcal{N} g.

Fables de Lafontaine. Ed. illustrée. Mit bedrucktem Umschlag geb. 12 \mathcal{N} g.

Kletke, deutsche Fabeln des XVIII. und XIX. Jahrhunderts mit Stahlst. v. Specker. Eleg. geb. (1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R}) 15 \mathcal{N} g.

— **Kinderlieder.** Eleg. brosch. in Golddruck-Umschlag (12 \mathcal{N} g.) 5 \mathcal{N} g.

Genger, der trojan. Krieg. Album für die Jugend mit 2 Kpfn. (20 \mathcal{N} g.) 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{N} g.

Bauberblüthen. Original-Märchen m. 4 Bildern v. Hofemann. Geb. (1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R}) 10 \mathcal{N} g.

40 Werkstätten von Handwerkern u. Künstlern m. 40 schön. Kpfn. 8. (1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R}) 10 \mathcal{N} g.

Rebau, kleiner deutscher Jugendfreund mit illum. Kpfn. 8. Geb. 15 \mathcal{N} g.

Görwig, Buch der Märchen mit Titelpfr. 8. Geb. (1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R}) 10 \mathcal{N} g.

Baader, altdeutscher Bilderaal m. 24 Kpfn. Ter.-8. Geb. (2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R}) 1 \mathcal{R} .

Willkomm, Sagen und Märchen. 2 Bde. mit Federzeichn. v. Osterwald. 8. Brosch. (1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R}) 10 \mathcal{N} g.

Dasselbe mit color. Bildern. Eleg. carton. 20 \mathcal{N} g.

Werst, Unterhalt. f. d. Jugend. 8. Brosch. 5 \mathcal{N} g.

Dasselbe mit Bildern u. eleg. geb. 10 \mathcal{N} g.

Selchow, Europa's Länder u. Völker. 3 Thle. in 2 Bdn. mit 32 illum. Kpfn. 8. Geb. (5 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R}) 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} 15 \mathcal{N} g.

Lehnert, Eunomia. gr. 8. (1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R}) 10 \mathcal{N} g.

Karl's Schicksale u. Abenteuer im Räuberwalde, eine Erzähl. für die Jugend mit 5 schön. color. Kpfn. (15 \mathcal{N} g.) 5 \mathcal{N} g.

Die illustrierten Jahreszeiten. Erzähl. u. Märchen für die Jugend mit color. Kpfn. (15 \mathcal{N} g.) 5 \mathcal{N} g.

Jngemann, drei Wochen vor Weihnachten u. d. Weihnachtsabend m. Stahlst. Eleg. carton. (15 \mathcal{N} g.) 5 \mathcal{N} g.

☞ Auf 6 Exempl. 1 Freierempl. oder bei einer Auswahl im Betrage von 5 \mathcal{R} noch 10 % Rabatt.

[18652.] **Th. Grieben** in Berlin offerirt:

1 Polyt. Centralhalle von Kerndt. 1857. Gebunden (neu).

1 Industriel Alsacien 1857. Gut erhalten.

Anstatt 13 \mathcal{R} 24 \mathcal{N} g für 4 \mathcal{R} baar

[18653.] erlassen wir:

Augusti, Dr. J. E. W., Handbuch der christlichen Archäologie. Ein neugeordneter u. vielfach berichteter Auszug aus den Denkwürdigkeiten der christlichen Archäologie. 3 Bde. gr. 8.

Thesaurus commentationum selectarum et antiquiorum et recentiorum illustrandis antiquitatibus christianis inservientium. Recudicuravit, praefatus est, appendicem literariam et indices adjecit M. J. E. Volbeding. I. 1. 2. II. 1. 2. gr. 8. Geh.

Auf 5 Expl. eins frei.

Dyl'sche Buchbldg. in Leipzig.

Zu Weihnachten.

[18654.] **G. W. Niemeyer** in Hamburg offerirt zu dem äußerst billigen Preis gegen baar:

Rheinisches Taschenbuch 1855—56. Mit prachtvollen Stahlstichen nach den berühmtesten Meistern. Mit Goldschnitt elegant gebunden 25 \mathcal{S} g und auf 10 = 1 Freierempl.

Dieses Taschenbuch hat von jeher in der Lesewelt eine günstige Aufnahme gefunden, da es nur Novellen und Poesien von den berühmtesten Schriftstellern nebst prachtvollen Stahlstichen enthält.

[18655.] **J. Fr. Vippert** in Halle offerirt u. steht Geboten entgegen:

1 Ersch u. Gruber, Encyclopädie. Ganz vollständig.

Section I. 65 Bände.

= II. 31 =

= III. 25 =

Ein ganz neues, noch ungebrauchtes Exempl. in schönen Halbfranzband gebunden.

Miniaturen im Originalband mit Goldschnitt [18656.] zu bedeutend ermäßigten Preisen!

Der Lannenschütz.

Von

Otto Müller.

(Vers. v. „Stadtschultheiß v. Frankfurt, Charl. Ackermann etc.“)

Edpr. 1 \mathcal{R} für nur 10 \mathcal{N} g netto baar.

Dornröschen.

Von

Jul. von Rodenberg.

Edpr. 1 \mathcal{R} für nur 10 \mathcal{N} g netto baar.

Maximilian Robespierre.

Von

Kob. Gricpenherl.

Edpr. 1 \mathcal{R} für 15 \mathcal{N} g netto baar.

In der Mondnacht.

Märchen

von

Hans Wachenhusen.

Edpr. 1 \mathcal{R} für nur 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{N} g netto baar.

Traumfahrt

in das Land des Aufgangs.

Morgenländische Märchen

von

B. Berder.

Edpr. 1 \mathcal{R} für 12 \mathcal{N} g netto baar.

Vielliebchen!

Liederbuch

eines

Biel liebenden Philosophen.

Von

Heinrich Pier.

1851.

Für nur 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{N} g netto baar.

Legteres, ein poetisches Seitenstück zu „Sternberg's braunen Märchen“, wird seines pikanten Inhalts wegen überall Käufer finden; und wird selbst die kleinste Handlung eine Anzahl Exempl. mit Leichtigkeit absetzen können.

Ferner erlasse ich:

Germania.

Jahrbuch deutscher Belletristik.

Mit Beiträgen von Gall, Guseck, Stahr, Prühle, Alfred Meißner, Max Waldau etc. und Portrait des Legteren. Prachtband mit Goldschnitt.

Edpr. 2 \mathcal{R} 20 \mathcal{N} g für nur 15 \mathcal{N} g netto baar. Bockenheim. J. B. Levy.

Gesuchte Bücher u. s. w

[18657.] **F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium** in Leipzig sucht:

- 1 Fries, Lichenographia Europaea reformata.
- 1 — Primitiae geographiae lichenum.
- 1 Corda, Icones fungorum hucusque cognitorum.
- 1 Niethammer, Praecepta juris romani.
- 1 Ompteda, Literatur des Völkerrechts.

[18658.] **M. Franck** in Paris sucht antiquarisch unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Symbolae literariae, ed. Ikenius. 3 Vol. 8. Breae 1744—49.
- 1 — literariae. Collectio secunda, ed. C. Ikenius et C. Ikenius Fil. Pars I. unica. 8. Halae 1754.
- 1 Museum Haganum, ed. N. Barkey. 4 Vol. 8. Hag. Com. 1774—80.
- 1 Symbolae literariae Haganae. 2 Vol. 8. Hag. Com. 1777—79.
- 1 Museum Duisburgense a J. P. Berg. 2 Vol. 8. Hag. C. et Duisbg. 1782—85.
- 1 Symbolae literariae ex Haganis factae Duisburgenses cur. J. P. Berg. 2 Vol. 8. Ibid. 1783—86.
- 1 Freher, Marquard, Scriptores rerum Bohemicarum.
- 1 Görres, christliche Mystik.
- 1 Interpretatio obeliscorum urbis digessa per A. M. Ungarellium. Fol. Romae 1842.
- 1 Maillard de Chambure, Règles et statuts secrets des Templiers. 8. Paris 1840.
- 1 Buxtorf, Lexicon Rabbinicum. Fol.
- 1 Schöttgen, Horae hebraicae et talmudicae in Novum Testament. 2 Vol.
- 2 Grimm, Grammatik. Bd. II.
- 1 Sohar, ed. Knorr ab Rosenroth. Sulzbach. Fol. 1 Vol.
- 1 Patritius, de interpret. script. sacr. 2 Vol. 8. Romae 1844.
- 1 Megner, europäische Cerealien.
- 1 Meuschen, Novum Testamentum ex talmude et antiquit. hebr. illustr. Lipsiae 1736.
- 2 Preiswerk, Gramm. hebraique.
- 1 Benfey, kurze Sanscrit-Grammatik.
- 1 Huber, Catalogue de la collection Winkler. 4 Vols.
- 1 Choulant, Biblioth. medico-historica.
- 1 Additamenta ad Choulanti biblioth. medico-histor.
- 1 Heeser, Bibliotheca epidemiographica.
- 1 Boeckh, Corpus inscript. graecarum. I—III. oder auch einz. Lfgn. und Bde.

[18659.] **Heinr. Mitschke** in Münster sucht und bittet um gest. Offerten:

- 1 Landrecht, allgem. preuß.
- 1 Schlüter, Provinzialrecht d. Prov. Westfalen.
- 1 Ministerialblatt für d. innere Verwaltung pro 1840 bis 1856.

Vierundzwanzigster Jahrgang.

[18660.] **B. Westermann & Co.** in New-York suchen:

- Heinemann, der Pentateuch im Original, dazu Targum, Raschi, deutsche Uebersetz. und hebr. Comm. nach Mendelssohn u. 5 Thle. Berlin 1831—1833.
- Schleussner, Collatio proverb. Salomonis etc. Lips. 1782.
- Comm. nov. crit. in versiones proverb. Salomonis etc. Lips. 1790—1794.
- Biblia Hebraica punctata, cum comm. crit. J. S. Norzi. Mantua 1742—1744.
- El. Levita, Sepher Habbachur, cum Munsteri vers. lat. et scholiis. 1525.
- Mischua. A. d. Hebräisch. übers. u. von J. J. Rabe. Ansbach 1760—1763.
- Die palästinsche oder Jerusalem Gemara (Jerusalem Talmud). Dessau 1743 oder Berlin 1757.
- Celsii hierobotanicon etc. Upsala 1745—1747.
- Targum in proverb. editum opera J. Merceri. Paris 1561.
- Dathe, de ratione consensus vers. Chald. et Syr. proverbiorum.
- Draconitis proverbis Salomonis Hebr., Chald., Gr., Lat. et Germ. Wittenberg 1565.
- Munster, proverbis Salomonis etc. Basel 1525.
- Melanchtonis explicatio proverbiorum Salomonis.
- Altenburg, Anleitung. z. heroischen Trompeter- u. Paukerkunst.
- Bernoulli, Essai d'une nouv. théorie de la manœuvre des vaisseaux. Basel 1714.
- Stapletoni opera quae extant omnia. 4 Vol. Folio. Paris 1620.
- Houdry, Bibliothèque des prédicateurs. 22 Vols. Lyon 1724—1741.
- Walenbrauch, Tractatus generales et speciales de controversiis fidei. 2 Vol. Fol. Colon. 1670.
- Herschel, Observations, made at the Cape of Good Hope.
- Boswick, Theoria philosophiae naturalis. Venetiae 1763.

[18661.] Die Kaiserl. Hofbuchhandlung von **Ed. Minlos** in St. Petersburg sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Kausler, Schlachten-Atlas, den Text ap.
- 1 Illustrierte Zeitung Nr. 639 ap.

[18662.] **Bangel & Schmitt** in Heidelberg suchen billig antiquarisch:

- 1 Höpfner's Commentar.
- 1 Kortüm's römische Geschichte.
- 1 Bachaumont, Méms. secrets.

[18663.] Die **J. Ebner'sche** Buchhandlung in Ulm sucht:

- 1 Dieffenbach, Haus-Agende. (Mainz.)

[18664.] **J. M. Rabke** in Worms sucht: Mehrere Expl. Lesebuch in Lebensbild. III. Darmstadt, Kern.

[18665.] **L. F. Maske's** Antiquariat in Breslau sucht:

- Köpping, Vorlesung über die Messe. Bilingen 1843.
- Die Romantik d. 19. Jahrhunderts. M. Nomenclatur d. Romanschreiber v. 1700—1831.
- Zeitschrift f. Landesculturgeseßgebung (auch einzelne Bände und Hefte).
- Scott's Werke. Classiker-Bibliothek. 16. Zwickau, Schumann. Bd. 4 ap.
- Cornelius a Lapide. Vol IX. Venetiae. Auch in Umtausch gegen dens. Band in d. Antwerpener Ausg.
- Luther's Werke. Leipzig. Bd. 13. 14.
- Prolog zu d. neuesten Offenbarungen Gottes, verdeutscht d. Dr. E. F. Bahrdt. Gießen 1774.
- Wagner, H. L., der wohlthätige Unbekannte. — Theaterstücke. Frankf.
- Deukalion, Prometheus u. s. Recensenten. Göttingen 1775.
- Menschen, Thiere und Goethe. o. D. 1775.
- Ayrer, Opus theatricum. 2 Vol.
- Goethe's Werke. Lpzg. 1787. Ausg. in 4 Bdn. Bd. 1 ap.

[18666.] **Léon Saunier** in Danzig sucht billig:

- 1 Bornemann, von Rechtsgeschäften überhaupt. Berlin 1833, Jonas.
- 1 Hölberlin, Hyperion.
- 1 Wrangovius, deutsch-polnisches Wörterbuch.
- 1 — polnisch-deutsches Wörterbuch.

[18667.] **Credner** in Prag sucht:

- 1 Petit courier des dames vom 27. November 1855 und vom 14. Juni 1856.
- 1 Schmidt, Almanach für Verehrer der Natur, Freundschaft und Liebe. Mit Kupfern. gr. 12. Berlin 1800.
- 1 — Almanach romantischer ländlicher Gemälde für 1799. 8. Berlin.

[18668.] **W. Crüwell** in Paderborn sucht alt:

- Die ersten 8 Titel nebst 29 §§. des 9. Titels d. allgemeinen Landrechts. Ausg. v. 1835. Berlin, Nauck.

[18669.] **G. Schönfeld's** Buchhandlung (G. A. Berner) in Dresden sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Stuckenbergs Versuch eines Quellen-Anzeigers. I. 1. Landkarten, Pläne, Monographien. St. Petersburg 1849. (L., Vof.)

[18670.] **G. Werfer's** Buchhandlung in Kaschau sucht (broschirt, wenn auch aufgeschnitten, jedoch gut erhalten):

- 1 Voltaire, Essai sur l'histoire universelle depuis Charles-Magne. 6 Vols. Dresden, Walther.
- 1 Deppen, Schach-Positiv. Lpzg. 1826.
- 1 Die Geheimnisse von Berlin. 6 Bde.

[18671.] **B. G. Teubner** in Leipzig sucht:
1 Pertz, Monumenta Germaniae. Vol. VI.
(Scriptores Vol. IV.)

[18672.] **G. Franz** in München sucht:
1 Gleich, über die Nothwendigkeit einer Reform der sogenannten Hydropathie. gr. 8.
München 1851. Druck von J. Deschler.

[18673.] **C. Maasch** in Pilsen sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Brockhaus' Conversations-Lexikon 9. Aufl. 115. Hft. bis Schluss.

[18674.] **J. P. Kober** in Prag sucht billig, womöglich broschirt und in größerer Anzahl:
Album. Bibliothek deutscher Originalromane. Herausg. von Kober. Die Jahrg. 1846 bis 1850, 1852 und 1853; dann von 1854 die Bände 3 bis 5, 10 bis 17, und von 1855 die Bände 2, 3, 6 bis 12.
Auch einzelne Romane oder Bände aus diesen Jahrgängen sind willkommen.

[18675.] **S. F. Münster** in Venedig sucht:
1 Pückler = Muskau, Andeutungen über Landschafts-Gärtnerlei. Mit Atlas.
1 Wisgrill, Schauplatz des niederösterreich. Adels der Herren u. Ritterstände v. 11. Jahrh. bis auf jetzige Zeiten. 5 Bde. gr. 4. Wien 1794—1804.
1 Waller, Theoriaca judaica. 12. Nürnberg 1681—1715.
1 Carmi, Leo, de charitate et benevolentia erga Judaeos. Amsterdam 1643.
1 Saalschütz, die Feindesliebe nach Israels Lehre. Wien 1834.
1 Serradifallo, duca di, del duomo di Monreale. Fol. Palermo 1838.

[18676.] **G. Klemm's Verlag** in Dresden sucht:
1 Overbeck, Bildwerke zum Thebischen und Troischen Heldenkreis.
1 Michel, neuer unfehlbarer Grundsatz u. Basel, Neukirch (um 1818 erschienen).
1 Michelis, über den Nachtheil der heutigen Frauentracht. Prag 1803 (Widtmann).
1 Ueber Luxus u. Mode. Elberfeld 1799 (Schönian).
1 Modengallerie für 1795. Berlin, Felisch.
1 Das Modebuch (grün gedruckt). Braunschweig 1760.
1 Bertuch, Journal des Luxus u. der Moden 1810 bis 1816 und 1823 bis 1826. Alte Trachtenbücher u. überhaupt.

[18677.] **B. Behr's Buchhandlung** (E. Bock) in Berlin sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Maurice, comte de Saxe, Mes rêveries. 2 Vols. gr. 4. Paris 1757.
oder eine andere Ausgabe.

[18678.] **G. F. Thienemann** in Gotha sucht billig:
1 Fawcett, J., Predigten. 2 Bde. Berlin 1798.

[18679.] **G. Dehler & Co.** in Marienwerder suchen billig geb. oder roh die Romane von:

Aleris, Andersen, Auerbach, Belani, Bell, Boj, Bremer, Bulwer, Burow, Carlén, Cooper, Dumas, Feval, Freitag, Fullerton, Galen, Gerstäcker, Hackländer, Holtei, James, Kock, König, Lewald, Marryat, Mügge, Mühlbach, Dettinger, Paalzow, Penferoso, Rellstab, Sand, Sternberg, Stifter, Storch, Sue, Wildermuth, Ischokke, belletr. Ausland, Pitaval.

[18680.] **G. Gumpel** in Braunschweig sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Steinacker, partic. Privatrecht.
1 Otto, landwirthschaftliche Gewerbe. (N. Aufl.)
1 Scheibler's Kochbuch.
1 Goethe, west-östlicher Divan.
1 Calderon's Werke. Uebers. v. Gries.
1 Heine, Buch der Lieder.
1 — Reisebilder.
1 Sophocles, Tragoedien. Uebers. v. Thudichum. 2 Thle. Darmstadt, Leske.

[18681.] **Eduard Winiarz** in Gzernowiz sucht und bittet um Offerten:
1 Niebuhr, römische Geschichte, herausgegeben von M. Isler.
1 Althaus, Weltgeschichte. Compl.
1 Beneke, Erziehungs- und Unterrichtslehre. Berlin 1842.
1 Jean Paul, Levana od. Erziehungslehre. Stuttgart 1817.
1 Ewaldi emblemata sacra.
1 Dibelius, heilige Zeiten der Christen. Halle 1841.
1 Reinthaler, histor. Liturgien.
1 Fris, Ph., Reher-Lexikon.
1 Dinter, Handbuch f. Schul- und Hauslehrer.
1 Denzel, Einleitung in die Erziehungs- und Unterrichtslehre für Volksschullehrer. Stuttgart.
1 Handel, Kinderseelenlehre. Reise.
1 Beneke, Denklehre. Berlin.
1 Börlein, pädagogische Wissenschaftskunde. Erlangen 1826.
1 Leiden und Freuden eines Schulmeisters. Bern 1838.
1 Zahn, Reich Gottes auf Erden. Meurs.
1 Volkmar, Sammlung deutscher Gedichte. 1846.
30 Raddimanni, Thomae, institutiones grammaticae curavit Godofred Stallbaum. Leipzig 1823.
1 Kannegießer, deutsches Declamatorium.

[18682.] Die **Polatsch'sche** Buchhdlg. in Tesmesvár sucht unter vorheriger Preisofferte:
1 Düsseldorf's Monatshefte. 1—10. Bd.

[18683.] Die **Weilshäuser'sche** Buchh. (R. Bauer) in Leobschütz sucht antiquarisch:
1 Blanc, Vie de peintres.
1 Bartsch, Handbuch der Kupferstichkunde.

[18684.] Die **Fineke'sche** Buchhdlg. in Hildesheim sucht antiquarisch und bittet schleunigst um Offerten:

5—6 Stieler's Schulatlas (wenn auch nicht die neueste Aufl.).
1 Görres' Mystik. Cpl.
1 Brockhaus' Conversationslexikon. (Neueste Aufl.) Geb.

[18685.] **Carl Snobloch** in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Geiger, Handbuch der Pharmacie, die ältere, nicht von Liebig bearbeitete Ausgabe, gut erhalten.

[18686.] **J. Gaebel** in Graudenz sucht für eine Leihbibliothek:
Auerbach, Neues Leben.
— Barfüßle.

[18687.] **Ferd. Hirt's** fgl. Univ.-Buchhdlg. in Breslau sucht unter gef. Preisangabe:
1 Rösch, Commentar über die Commentarien zu Caesar. Halle 1783, Gebauer.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[18688.] Ich erbitte mir
Kane's Nordpolfahrten. 1. Heft.
das auf Verlangen in großer Anzahl à Cond. geliefert wurde, Behufs Completirung des fertigen Werks, so schnell als möglich zurück.
Grüner, die unterirdische Welt m. ihren Schätzen.
in voriger Woche erst versandt, beginnt ebenfalls bereits zu fehlen und kann nur noch in fester Rechnung oder gegen baar expedirt werden. Handlungen, welche für die pro nov. empfangenen Exemplare keine Verwendung zu haben glauben, werden deshalb freundlichst ersucht, mir solche gleich nach dem Feste remittiren zu wollen.

Leipzig, 15. Decbr. 1857.

Otto Spamer.

[18689.] Ich erbitte schleunigst zurück, was Sie von:

Mark Aurel's Meditationen. Aus dem Griechischen von F. E. Schneider. 16. (12 Bog.) 1857. Eleg. brosch. netto 10 Sg.

ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, da die ganze Auflage ausgeliefert ist.

Breslau, d. 18. Decbr. 1857.

Eduard Trewendt.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebote Stellen.

[18690.] Für mein Geschäft suche zum sofortigen Antritt 2 solide gut empfohlene Gehilfen, die an selbstständiges Arbeiten

gewöhnt sind. Den einen Gehilfen beabsichtige ich bloß während der Ostermesarbeiten d. h. bis zum 1. Mai zu engagiren, sollten jedoch seine Leistungen mich zufrieden stellen, so könnte er auch auf ein längeres Engagement rechnen. Salär bei völlig freier Station für den Anfang 100 fl .

Offerten erbitte umgehend direct pr. Post. Seitmerig, den 15. Decbr. 1857.

A. Schnürlein.

Firma: J. W. Pohlig's Buchhandlung.

[18691.] Ich suche zu sofortigem Antritt für mein Filial in Hameln einen jungen Mann als Gehilfen, der gute Zeugnisse besitzt und bei regem Fleiß und Eifer für das Geschäft nicht zu hohe Ansprüche macht. Diejenigen Herren, die sich bereits früher um diese Stelle bewarben und noch disponibel sind, bitte ich freundlichst, ihre Offerte zu wiederholen, da durch einen stattgehabten Unglücksfall der bereits engagirte Gehilfe einzutreten behindert war.

Hildesheim, den 17. Decbr. 1857.

G. F. Schmidt.

(Firma: Finck'sche Buchhandlung.)

[18692.] In einer Stadt Norddeutschlands sucht eine Buchhandlung für die Abtheilung: Musikalien, Musikalienleihinstitut und Lesebibliothek einen Gehilfen. Offerten werden unter der Chiffre G. A. A. B. durch Herrn R. F. Köhler in Leipzig erbeten.

Gesuchte Stellen.

[18693.] Ein unverheiratheter Mann, welcher früher selbst Verlagsbuchhändler gewesen, mit allen Branchen dieses Geschäftes vertraut und vollkommen befähigt ist, größere Verlags-Etablissements selbstständig zu leiten, sucht einen seinen Kräften entsprechenden Posten.

Hierauf Reflectirende wollen gefl. ihre Adressen unter Chiffre Z. Nr. 10. an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

[18694.] Für meinen Zögling, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, suche ich zum 1. Januar 1858 ein Placement. Gefällige Offerten bitte ich direct an mich zu senden.

Neubrandenburg, 16. December 1857.

C. Brunsow.

[18695.] Ein junger Mann, der 7 Jahre in einer Sortiments- und Verlagsbuchhandlung in einer der größten Städte Süddeutschlands servierte, sucht eine Gehilfenstelle.

Gefällige Offerten sub H. # 6. wird Herr S. Hübner in Leipzig weiterzubefördern die Güte haben und kann derselbe auf Verlangen auch nähere Auskunft ertheilen.

[18696.] Ein durch schönste Zeugnisse empfohlener Gehilfe sucht eine passende Stelle, am liebsten als Buchhalter und Correspondent in einer größeren Verlags- oder Sortimentshandlung. Geneigte Offerten unter der Adresse W. i. W. nimmt die löbl. Rein'sche Buchhdlg. in Leipzig zur gef. Weiterbeförderung entgegen.

[18697.] Ein junger Mann, militärfrei, durch die besten Zeugnisse, sowie Kenntniß der englischen und französischen Sprache unterstützt und mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, sucht baldmöglichst eine Stelle. Geehrte Offerten mit R. P. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Bermischte Anzeigen.

[18698.] **Bücher-Auction**
in Frankfurt a. M.

Am 25. Januar k. J. und an den folgenden Tagen kommt in meiner Auctions-Anstalt eine aus circa 7000 Werken bestehende Sammlung von Büchern, Pracht-, Kunst- und Kupferwerken gegen gleich baare Zahlung durch die geschworenen Herrn Ausrufer zur Versteigerung.

An alle diejenigen Handlungen, welche Zusendung von Auktionskatalogen wünschen, ist der Katalog bereits versandt. Wer denselben außerdem zweckmäßig zu verwenden gedenkt, ist ersucht, ihn von mir direct oder von Herrn L. A. Kittler, bei welchem Vorrath lagert, zu verlangen.

Frankfurt a. M., im Decbr. 1857.

Joseph Baer.

[18699.] **Vierte Subscriptions-Liste**
auf
Schinkel's Sammlung architekton. Entwürfe.

Neue vollständige Ausgabe in 174 Tafeln.
(Vergl. Anzeige 14576, 15801 und 17083.)

- Bädeker in Rotterdam 1 Expl.
 - Dulau & Co. in London noch 1 Ex., jetzt 3.
 - Fink in Linz 1.
 - Förstemann in Nordhausen 1.
 - Funcke'sche Buchh. in Crefeld 1.
 - Geibel in Pesth noch 1 Expl., jetzt 2.
 - Gerold's Sohn in Wien 1.
 - Gropius'sche Buchh. in Berlin noch 13 Expl., jetzt 76.
 - Hankel in Freyburg 1.
 - Henry & Cohen in Bonn 1.
 - Köppen in Dortmund 1.
 - Lengfeld in Cöln noch 1 Expl., jetzt 2.
 - Reymann'sche Buchh. in Mühlheim 1.
 - Sanzio in Darmstadt 1.
 - Schroeder & Co. in Kiel 1.
 - Tornyn in Amsterdam 3.
 - Velhagen & Klasing in Bielefeld 1.
 - Völcker in Frankfurt a/M. 1.
 - v. Zabern in Mainz noch 1 Expl., jetzt 2.
- Berlin, 18. Decbr. 1857.

Ernst & Korn.

[18700.] **Commissionen-Üebnahme.**

Zur Uebnahme von Commissionen, jedoch nur für Musikalienhandlungen, empfiehlt sich

Leipzig, im December 1857.

C. F. Kabut, Musikalienhandlung.

[18701.] **H. Pämmlin** in Schaffhausen offerirt und sieht Angeboten entgegen auf viele Centner Maculatur, centner- oder ballenweise abzulassen.

[18702.] Um sofortige Einsendung pro novitate aller neu erscheinenden guten Romane in 4 Exemplaren bittet

B. Hermann in Leipzig.

[18703.] Eine gute einfache Schnellpresse neuerer Construction wird zu kaufen gesucht. Offerten unter der Chiffre S. P. bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

[18704.] **Nachtrag**

zu
O. A. Schulz' Adreßbuch!

Da der Umstand, daß Herr D. A. Schulz mein seit dem 24. November 1851 bestehendes, lebhaftes Antiquargeschäft nicht mit in seinem Adreßbuche anführte, bei meinen ausgedehnten Geschäften mit Buchhändlern und Antiquaren für manchen meiner Geschäftsfreunde unangenehme Verzögerungen bei Bestellungen und in der Correspondenz mit sich brachte, so bitte ich von meiner untenstehenden Firma Notiz zu nehmen und solche in dem Adreßbuche nachzutragen.

Carl Zieger, Antiquar in Leipzig.

[18705.] **Englische Buchbinderleinwand**

liefern ich franco Leipzig in ganzen Stücken zu folgenden Baar-Preisen NB. exclusive Zoll:

1. Gewöhnliche Farben zu 7 fl 15 Sgr das Stück.
2. Roth (Zinnober) und ultramarin zu 14 fl 15 Sgr das Stück.

Bei Bestellungen erbitte ich Muster.

London.

Franz Thimm.

[18706.] **Probenummern!**

Denjenigen Sortimentshandlungen, welche meinen Zeitschriften:

- Aus der Fremde — Illustr. Dorfbarbier
 - Ill. landw. Dorfzeitung — Gartenlaube — Deutsche Turnzeitung
- beim bevorstehenden Jahreswechsel eine wiederholte Verwendung angebeihen lassen wollen, offerire ich Exemplare von Nr. 1. 1858 in mäßiger Anzahl gratis als Probe.

Gleichzeitig unterlasse ich nicht, die Herren Sortimenter darauf aufmerksam zu machen, daß ich meine Zeitschriften nach wie vor in laufende Rechnung expedire, und füge als Notiz für Oesterreich hinzu, daß meine sämtlichen Zeitschriften stempelfrei sind.

Leipzig, 21. Decbr. 1857.

Ernst Keil.

Englisches Sortiment

[18707.] und

Zeitschriften

besorgen wir, soweit uns bekannt ausschliesslich, in regelmässigen wöchentlichen Postsendungen — während der Frostzeit über Land. In 10 bis 12 Tagen liefern wir franco Leipzig, was nicht auf unserm sehr bedeutenden Sortimentslager vorräthig ist.

Wir bitten, Bestellungen auf Zeitschriften und Continuationen pro 1858 nicht zu verzögern, damit keine Unterbrechung eintrete.

Französisches, Amerikanisches, Russisches

Sortiment liefern wir gleichfalls schnell und billigst.

Für amerikanisches Sortiment berechnen wir die Originalpreise und nicht die bedeutend nach Willkür erhöhten Londoner Preise.

Berlin, December 1857.

A. Asher & Co.

[18708.] Englische Journale für 1858

liefern ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gegen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefern ich zu denselben Bedingungen und erbitte mir Ihre geehrten Bestellungen.

London. Franz Thimm.

[18709.] Die deutsche Strafrechtspflege.

Wir nehmen Inserate in diese in zwanglosen Heften erscheinende Zeitschrift auf und berechnen für die durchlaufende Petitzeile oder deren Raum 2 Sgr. Die Zeitschrift ist nicht allein für die Juristen, sondern auch für das gebildete Publicum, das an der Entwicklung der für die Strafrechtspflege bestehenden Institutionen — Schwur-Gerichte etc. — Antheil nimmt.

Weimar, 16. Novbr. 1857. Landes-Industrie-Comptoir.

[18710.] Kölnische Zeitung.

Inserate, welche bei der starken Auflage eine außerordentliche und wirksame Verbreitung erlangen, werden durch die Unterzeichnete vermittelt und denjenigen geehrten Handlungen, die in regelmäßiger Geschäftsverbindung mit ihr stehen, in Jahresrechnung notirt.

Gebühren 2 Sgr. pr. Petitzeile od. Raum. M. DuMont-Schauberg'sche Buchh. in Köln.

[18711.] Zur Nachricht.

Zu theolog. u. pädag. Inseraten empfehle ich erfahrungsgemäß den literarischen Anzeiger zum IV. Jhrg.

der Matthes'schen kirchlichen Chronik. 2000 Aufl., pr. Spaltzeile ein Neugr., der im Januar 1858 erscheint. Leipzig. Gustav Mayer.

[18712.] Düsseldorfer Journal.

Allgemeine politische Zeitung.

Redigirt von O. von Schorn.

Inserate à 1 1/2 Ngr die Zeile mit 33 1/3 % bei grösseren Aufträgen mit 50 %, werden in laufende Rechnung notirt.

Zu Recensionen werden alle Neuigkeiten für obige Redaction durch Beischluss des unterzeichneten Verlegers erbeten.

Wilhelm Kaulen in Düsseldorf.

[18713.] Zu

Anzeigen medicinischer Werke

empfehle ich das in meinem Verlage erscheinende: Organ für die gesammte Heilkunde.

VI. Jahrgang 1857.

Insertions-Preis für die durchgehende Zeile 1 1/2 Sgr. Anheften von Beilagen (750) 1 1/2 Sgr.

Berlin. Julius Springer.

[18714.] Für populäre Artikel

eignet sich zur Ankündigung das unter dem Titel:

Mercy's Anzeiger

von mir herausgegebene Tagesblatt bestens.

Bei einer Auflage von 5000 berechne ich die Petitzeile mit 1/3 Ngr.

Aufträge auf 1/2 Kosten kann ich bei der Fülle der mir zur Verfügung stehenden Inserate nicht effectuiren, dagegen bin ich bereit, jede gewünschte Firma anzuführen.

Prag. Heincr. Mercy.

Ankündigungen aller Art

[18715.] in die

- Königl. Leipziger Zeitung, Augsburger Allgemeine Zeitung, Breslauer Zeitung, Frankfurter Journal, Frankfurter Handels-Zeitung, Arbeitgeber in Frankfurt, Weser-Zeitung in Bremen, National-Zeitung in Berlin, Neue Zeit in Newyork, Wiener Handels- und Börsen-Zeitung, Pest-Dfner Zeitung, Glückauf in Freiberg, Handelsblatt, Bremer, Wanderer in Wien, Mittelhheinische Zeitung in Wiesbaden, Bank- und Handels-Zeitung in Berlin, Berliner Börsen-Zeitung, Augsburger Tagblatt, Petersburger Zeitung, Mainzer Zeitung

sind bei der großen Verbreitung dieser Blätter vom besten Erfolg, und werden solche vom unterzeichneten Agenten angenommen und schnell weiter befördert.

Auch wird die Beforgung von Inseraten in alle übrigen deutschen Zeitungen auf Verlangen gern übernommen.

Heinrich Hübnert in Leipzig.

[18716.] Inserate.

Den uns befreundeten Herren Collegen erlauben wir uns unsere Firma bei Vertheilung der Inserate in geneigte Erinnerung zu bringen. Den Betrag notiren wir in laufende Rechnung.

Cöln. F. C. Eisen's Verlag. Sortiments-Conto.

Börse in Leipzig, am 21. December 1857.

Table with columns: Wechsel, Angebots, Gesucht. Rows include Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt a/M., Hamburg, London, Paris, Wien.

Table with columns: Sorten, Angebots, Gesucht. Rows include Augustdor, K. Russ. wicht. Imperials, Holländ. Duc., Kaiserl., Bresl., Passir, Conv. Species u. Gulden, Gold pr. Zollpfand fein, Silber, Wiener Banknoten, Div. ausl. Cassen-Anweis., Ausländ. Banknoten.

Uebersicht des Inhalts.

Leipziger Verleger-Berein. — Erschienene Neuzeitungen des deutschen Buchhandels. — Zur Würdigung der sogenannten „Berichtigung“ von acht Münchner Sortimentsbuchhändlern in Nr. 145 d. Börsenbl. — Das Anzeigewesen und die Reclame. — Miscellen. — Personalnachrichten. — Bibliographische Stummentafel, VII. — Briefwechsel. — Anzeigebblatt Nr. 18630—18716. — Börse in Leipzig, am 21. December 1857.

Table listing names and numbers of publications, such as Anonymie 18632, 18650, 18692, Franz 18649, Leipzig 18656, Schmidt in Götzg. 18691.